

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vom Fels zum Meer

den Erndteaussfall für das Jahr 1885 betr.
g des Erndteberichtes für 1885 in je 3 Exemplaren. Alle
t in der Gemeindegistratur aufzubewahren. Zu der Be-
me Rücksicht darauf, ob sie Mitglieder des Gemeinderaths
cht mitzuunterzeichnen.
emplaren des Formulars, um für die abgeordneten Ge-
bis spätestens 15. d. Mts. zu erfolgen.

ustigungen betreffend.

Stadt Mühlburg, werden beauftragt, den dortigen Wirthen
vom 29. November 1885 — Regierungsblatt Seite 688 —
Tanzbelustigungen mehr ertheilen werden.

unbekannter Mann mittleren Alters überfahren und starb
et, trug einen alten braunen Filzhut, Schnürschuhe mit
ne Milchkanne von Blech mit dem Zeichen 3 L (3 Liter)
n, solche an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.
ft.

etreffend.

n Weihnachtsversendungen bald zu beginnen,
woburch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.
In, Sigarrenlisten etc. sind nicht zu benutzen. Die Auf-
usschrift nicht in deutlicher Weise auf das Packet gesetzt
en Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweck-
en

werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufschrift muß
sämmliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung
des Absenders, den Vermerk der Gilbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Packet auch ohne dieselbe dem Empfänger
ausgehändigt werden kann. Auf Paceten nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paceten nach Berlin auch der Buch-
stabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pacete frankirt aufgelle-
fert werden. Das Porto für Pacete ohne angegebenen Werth nach Orten des Deutschen Reichs-Postgebiets beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm:
25 Pf. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

Berlin W., 3. Dezember 1885. **Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.**

In Vertretung:
Sachse.

Ortskrankenkasse der Handlungsgehilfen der Stadt Karlsruhe.

An Stelle der im Laufe dieses Jahres aus dem Vorstand unserer Kasse ausgetretenen Herren H. Dertel und Fritj Wolf wurden in der am
30. v. M. stattgehabten General-Versammlung Herr General-Agent Gustav Fromme und Herr Joh. H. Köhler mit sofort beginnender Amtsbauer
zu Vorstandsmitgliedern gewählt.

Die Ershawahl für den auf 31. Dezember d. J. durch das Loos zum Ausscheiden aus dem Vorstand bestimmten Herrn General-Agenten W. Roth-
ermel fiel auf Herrn Fabrikanten Ludwig Schwindt, dessen Amtsbauer somit am 1. Januar l. J. beginnt, während Herr Emil Spohn, welcher
ebenfalls auf Jahreschluß zum Austritt aus dem Vorstande ausgelooßt war, wiedergewählt worden ist. — Außer den genannten 4 neu- resp. wieder-
gewählten Vorstandsmitgliedern gehören zur Zeit noch dem Vorstande an die Herren Konrad Bopp und Otto Stuhl.

Gemäß §. 63 der Statuten wird Vorstehendes hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1885.

Der Vorstand.

Emil Spohn, 2. Vorsitzender.

Otto Stuhl, 2. Schriftführer.

Karlsruher Protestantenverein.

3.2. Sonntag den 13. Dezember, Abends 6 Uhr, im großen Rathhousaal: Vortrag des
Herrn Stadtpfarrer Hönig von Heidelberg über:

„Alte und neue Wege zur Erneuerung des religiösen Lebens in der
Gegenwart“.

Unentgeltlicher Eintritt für Jedermann. Zur Deckung der Kosten werden freiwillige Beiträge,
zu deren Empfange eine Bläse am Eingange des Saales aufgestellt wird, mit Dank entgegengenommen.

Wohnung zu vermieten.

— Amalienstraße 79 sind auf 23. April
n. J. die Bel-Etage sowie der 3. Stock, be-
stehend aus je 7 geräumigen Zimmern, Bade-
kabinet etc. etc., zu vermieten. Ankunft wird
Vormittags von 10—12 und Nachmittags
von 2—4 Uhr auf dem Bureau ebendasselbst
ertheilt.



Illustrationsprobe aus



ische
Mit-
und
des
oder
gen:
er,
s.
ef.
s.
der
Ne-
eins
auf-
pres
ung
erte
ge-
voll-
eren
bei
weist
lich
Mil-
rten
lein
tree
ffen
ten.
gen
Ab-
lich
hier
auf
daß
ber
and
end

ung
ru

en
et

Für den
 habe ich eine größere Anzahl
Regenmäntel, Kinderm
deutend herabgesetzten
 Namentlich mache ich auf ei
Çaçons und aus soliden
lich billig, aufmerksam.
 Ferner empfehle ich als zu
 Eine Parthie Herbst-Me
 an, **Châles-Räder** von S

Karlsruhe
Samstag den 12. De
 im großen Muse
III. Abonneme

des
Großh. Hoforch
 unter gefälliger Mitwirkung der Großh. Hofc
Fritsch und des Herrn Direktor S

- Program**
1. **Serenade** für Orchester (D-dur, op. 11)
 a) Allegro molto. b) Scherzo. c) Adagio non tr
 e) Scherzo. f) Rondo, Allegro.
 2. **Konzert** für Klavier mit Orchesterbegleitung
 a) Allegro affetuoso. b) Andante espressivo. c)
 logro vivace.
 3. **Rondo** aus der Oper „Das Leben für den Czar“
 4. a. **Gondollera**, } für Klavier allein
 b. **Militärmarsch**
 5. **Symphonie** (G-moll) W. A. Mozart.
 a) Allegro molto. b) Andante. c) Menuetto. d) Allegro assai.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
 Der Konzertflügel ist aus dem Lager der Hof-Planofortefabrikanten Herren Gebrüder Trau.
 Preise der Plätze: Reservirter Platz I. Abtheilung Saal 4 A - 3
 " " II. " " 3 A - 3
 " " Gallerie " 2 A - 3
 Saal nichtreservirt 2 A - 3
 Gallerie " 1 A 50 A

Billets sind für alle Plätze bei Herrn Musikalienhändler Schuster und an der Kasse, für nichtreservirte Plätze auch bei Herrn Musikalienhändler Dört zu haben.

Generalprobe
Freitag den 11. Dezember, Vormittags 10 Uhr.
 Hierzu Billets an der Kasse für Abonnenten à 1 A, Nichtabonnenten 1 A 50 A

Standesbuchs-Auszüge.		Todesfälle:	
Eheaufgebote:		5. Dez. Elise, alt 10 Monate 14 Tage, Vater Installateur Kleber.	
7. Dez. Wilhelm Helfenstein von Mannhelm, Schreinermeister hier, mit Christine Schofer von Gonneller.		5. " Ruppert Rebel, Schlosser, ein Ehemann, alt 88 Jahre.	
7. " Johannes Schärer von Gossardeweller, Bärstammacher hier, mit Marie Hänsler von Flebingen.		5. " Barbara Schafhäutle, alt 51 Jahre, Ehefrau des Willebrunders Schafhäutle.	
Eheschließungen:		5. " Marie Vater, Näherin, ledig, alt 29 Jahre.	
7. Dez. Heinrich Drechsler von Wümbelbach, Küfer hier, mit Kath. Herr von Diebelheim.		5. " Rudolf, alt 18 Tage, Vater Schneider Barts.	
7. " Julius Keller von Freiburg, Blechner hier, mit Pauline Sattler von Steinfeld.		6. " Robert Werwig, Großh. Baubrevetier, ein Ehemann, alt 65 Jahre.	
7. " Isack Willigheimer von Rappenaun, Kaufmann hier, mit Jeannette Färth von Eppingen.		7. " Christine Friedrich, alt 49 Jahre, Ehefrau des Straßenwärters Friedrich.	

Mit einer Beilage von **E. Kundt**, Buchhandlung in Karlsruhe, Kaiserstraße 141.
 Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.

Die feinsten, am häufigsten reichhaltigsten, verbreitetsten Monatsblätter! Das beste Familienblatt! Der wahre Sorgenbringer für alle und für jeden! Ein unerschöpflicher Vorrath spanischer Unterhaltung, geistvoller Belehrung! Kostbare Kunstblätter, künstlerisch und der Gabe nach unübertroffene Erzählungen! Sohr (s. d. L. f. a. b.) Belagere: Spiele, Kalender, Staatliche Lotterien, Musik etc. Praktische Mittheilungen für alle Fälle und Sagen. 24 große, schöne, farbige Illustrationen für jeden Heft! Das Beste aus allen Gebieten! Von dem im Dezember reichhaltigsten Heft an beginnt „Dom Felde zum Meer“, den neuesten Roman Paul Lindau's. Eine Welt jedes reichhaltigste Heft. Auch allen Interessenten wegen seiner großen Verbreitung empfohlen!

Paul Lindau:
Berlin.
 Der Zug nach dem Westen.



Der Unterzeichnete bestellt hierdurch
 1 Vom Sels zum Meer. Spemann's Illustr. Zeitschrift.
 V. Jahrgang 1888-90. Preis des Heftes 1 Mk. = fr. 1. 55. — in Oesterreich nach Kurs.
 1 Kürschner's Taschen-Konversations-Lexikon.
 Gebunden Preis 3 Mk.
 Ort: Name und genaue Adresse:
 Ausgegeben von:
E. Kundt, Buchhandlung
Karlsruhe, Kaiserstr. 144.



gibt auf 100000 Fragen des Augenblicks prompte und zuverlässige Antwort.

findet. In der That wird in der Menagerie Kleeberg auf dem Gebiete der Zoologie so viel geboten, daß ein Gang durch dieselbe sich als vollständiger Erfas für den Besuch eines größeren zoologischen Gartens darstellt. Alle größeren, bei uns nicht heimischen Raubthiere sind hier in meist schönen Exemplaren vertreten und ist namentlich deren Fütterung interessant. Das colossale Nilpferd sowie die Produktionen mit den dressirten Elephanten und den gezähmten Bestien sind allein schon das wenige Geld werth, welches als Entrée erhoben wird. Das Geschlecht der vossischen Affen ist sehr zahlreich und verschiedenartig vertreten. An Reptilien finden sich mehrere zahme Schlangen und Skrobbile vor, deren Harmlosigkeit jeden Abscheu ausschließen, den solche Thiere gewöhnlich durch ihren Anblick erregen. Ueberhaupt wird hier die in unserer Zone nicht heimische Thierwelt auf's Beste und Lehrreichste zur Ansicht gebracht, so daß wir nur wiederholt angelegentlichst den Besuch der Menagerie empfehlen können, den sicher Niemand bereuen und von dem besonders die liebe Jugend Manches profitieren wird.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

6. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 5 1/2	27" 2"		Südwest Regen
12 " Mitt.	+ 8	27" 3"		" "
6 " Abds.	+ 4	27" 4"		" "
7. Dez.				
6 u. Morg.	+ 2	27" 4"		Nordost Regen
1 " Mitt.	+ 1 1/2	27" 6"		Südw. Schneet
" Abds.	+ 1	27" 6"		" "